

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

Amtsblatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 18.

Dienstag, den 13. Februar

1872.

Auf Grund der Anzeige vom 6. dieses Monats ist heute Herr Gottfried Richter in Großenhain als Procurist der Firma Sächsische Tuchfabrik (vormals Fedor Schille & Comp.) in Großenhain auf Folium 151 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.

Großenhain, am 8. Februar 1872.

Das Königliche Gerichtsamt.
Pechmann. S.

Auf Anzeige vom 2. dieses Monats ist heute das Erlöschen der Firma Wilhelmine Särchinger in Großenhain auf Folium 85 des hiesigen Handelsregisters verlaublich worden.

Großenhain, am 7. Februar 1872.

Das Königliche Gerichtsamt.
Pechmann. S.

Bekanntmachung.

Die Anmeldung der zwischen dem 1. October 1865 bis ultimo September 1866 geborenen, somit Ostern 1872 schulpflichtigen Kinder ist für die hier geborenen

Sonntag, den 3. März 1872,

Vormittags 10—12 und Nachmittags 2—4 Uhr
und für die auswärts geborenen Kinder

Mittwoch, den 6. März 1872,

Vormittags 10—12 Uhr

in dem Expeditionslocale des Schuldirectors (Schulgebäude in der Friedrichsgasse) zu bewirken.

Beizubringen ist für die hier und in Mülbitz geborenen Kinder der Impfschein, für die auswärts geborenen außerdem das Taufzeugniß.

Körperlich oder geistig zur Aufnahme in die Schule noch nicht reife Kinder werden nach Beibringung einer ärztlichen Bescheinigung bis auf Weiteres dispensirt.

Großenhain, den 9. Februar 1872.

Das Schuldirectorium.
Muschacke.

Bekanntmachung.

Im Adam'schen Gasthose zu Eisenberg sollen

den 20. Februar 1872,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Moritzburger Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

- | | |
|------|---|
| 149 | Stück weiche Stämme, von 16—36 Centimeter Mittenstärke und 14—18,5 Meter Länge, |
| 7 | = birchene Stämme, von 13—25 Centimeter Mittenstärke und 14—16 Meter Länge, |
| 239 | = weiche Klötzer, von 16—44 Centimeter oberer Stärke und 3,4—6 Meter Länge, |
| 44 | = harte Klötzer, von 12—47 Centimeter oberer Stärke und 2—5 Meter Länge, |
| 5 | = birchene Stangen, bis 14 Centimeter unterer Stärke, |
| 220 | = weiche Stangen, von 6—15 Centimeter unterer Stärke und 8—10 Meter Länge, |
| 4 | Raumkubikmeter harte Scheite, |
| 48 | = weiche = |
| 3 | = = Rollen, |
| 4,60 | Wellenhundert hartes Keiszig, |
| 86 | = weiches = |

in den Forstorten:
Unterer Altenteich, Abtheilung 21, Hinterer Langenberg, Abtheilung 37, Feldberg, Abtheilung 38, und Hellenhaus, Abtheilung 41 und 42.

einzelu und partienweise gegen sofort nach dem jedesmaligen Zuschlage zu leistende Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu Moritzburg zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revierverwaltung daselbst, den 5. Februar 1872.

Gras. Zimmer.

Tagesnachrichten.

Großenhain. Durch einen unglücklichen Fall kam am vergangenen Freitage ein Arbeiter auf hiesigem Bahnhofe unter eine im Gange befindliche Lowry und erlitt dadurch einen Bruch des Oberschenkels, sodaß sich sein Transport in das Krankenhaus in dem hier üblichen Siechtorbe nothwendig machte.

Sachsen. Die erste Kammer hat am 9. Febr. den Gesetzentwurf über Gewährung von Vergütungen für die in der Zeit vom 16. Juli 1870 bis 30. Juni 1871 stattgehabten Einquartierungen mit den von der zweiten Kammer beschlossenen Abänderungen nach kurzer Debatte angenommen. Hierauf wurde der Gesetzentwurf zu Abänderung und Ergänzung des Gesetzes über die Landes- culturrentenbank nach längerer Debatte mit Ausnahme des § 6, der mit großer Majorität abgelehnt wurde, unverändert angenommen. — Die zweite Kammer hat am 9. Febr. nach Erlebigung der Differenzen bezüglich des Gesetzentwurfs über den

Landesculturrath die Berathung des Einnahmehudgets fortgesetzt. — Das den Kammern zugegangene Eisenbahndecret enthält unter Anderem den Antrag: 4 Millionen Thaler für Erbauung einer Staatsbahn von Pirna über Dürr-Röhrsdorf bis zur Verbindung mit der Ramenz-Nadeberger Bahn zu bewilligen, eventuell wenigstens die Mittel für Herstellung der Eibbrücke bei Pirna im Betrage von 500,000 Thlr. aus den Beständen des mobilen Staatsvermögens zur Verfügung zu stellen. — In Riesa fand am 8. Februar die Constituirung der Actiengesellschaft „Lauchhammer“ (vormals gräflich Einsiedel'sche Werke) statt. — Aus einer Bekanntmachung des Raths zu Dresden ist ersichtlich, daß sich der zur Begründung eines Bürgerhospitals daselbst zu bildende Fond im verfloßenen Jahre um 7582 Thlr. vermehrt hat, sodaß am Schluß 1871 das Vermögen des Hospitals 139,466 Thaler betrug. Unter den Einnahmen erscheinen als Hauptposten 5851 Thlr. Zinsen von außenstehenden Capitalien und 3000 Thlr. Antheil an dem der Dr. Günther'schen Stiftung zugefallenen